

2.9.2.1. Anwendung der Führungskette

Eine straff angelegte Führungskette ist ein sicheres Mittel, um die Handlungsweise SG/VH unter die unmittelbare Kontrolle SV-Angehöriger zu bekommen. Die Anwendung erfolgt, wenn sich das Anliegen der Handfesseln als nicht zweckmäßig erweist, z. B.

- zur schnellen Unterbindung eines Angriffs;
- bei Zuführungen von SG/VH;
- aus anderen Gründen.

Die Führungskette ist entschlossen und zügig anzuwenden, bis der Zweck der Maßnahme erreicht ist. **Nicht ohne Sicherungsposten handeln!**

Die Führungskette ist zur Anwendung vorzubereiten. Dazu

- großen Kettenknebel mit der linken Hand zwischen Mittel- und Ringfinger erfassen;
- kleinen Kettenknebel in die rechte Hand legen;
- Kette straffen (keine Verdrehungen einzelner Kettenglieder).

Anlegen der Führungskette (s. auch Anl. 2):

- * — Aufforderung an SG/VH
„Strafgefangener/Verhafteter, strecken Sie Ihren rechten Arm seitwärts in Hüfthöhe aus!“
- An den ausgestreckten Arm SG/VH herantreten.
- Die Kette um das Handgelenk SG/VH legen und dabei beide Kettenknebel zusammenführen, indem der kleinere in die dafür vorgesehene Schale des größeren gelegt wird.
- Mit der rechten Hand durch Vorwärtsdrehen der Knebel die Kette so spannen, daß sie fest anliegt.
- SG/VH mit der linken Hand und gestrecktem, schräg nach unten gehaltenem Arm führen.
- Widerstandshandlungen durch Vorwärtsdrehen der Knebel verhindern.

Beachte:

Eine lockere oder durch Rückwärtsdrehen der Knebel falsch angelegte Führungskette bietet keinerlei Sicherheit und schafft zusätzlich für SG/VH ein günstiges Überraschungsmoment.

Waffen und Ausrüstung sind so zu tragen, daß sie jederzeit vor dem unmittelbaren Zugriff SG/VH sicher sind.

In bestimmten Fällen, beispielsweise bei besonderer Aggressivität SG/VH, kann zusätzlich eine Handfessel oder eine zweite Führungskette (am anderen Handgelenk) zur Anwendung gebracht werden.